

# Aktuelles / Neueste Meldungen

## Nepal 2016-17 (Bis Weihnachten)

**26.09.2016:** Jetzt habe ich den [Jahresbericht](#) fertig. Momentan helfen mir Freunde und tüten die knapp 100 Exemplare ein, die ich noch immer per Post verschicken muss.

Nächste Woche Dienstag Abend werde ich nach Nepal fliegen und Euch hier bald wieder regelmäßig berichten.

**28.10.2016:** Ich ENTSCULDIGE mich, dass ich hier so lange nicht berichtete: Ich bin schon seit gut drei Wochen in Kathmandu. Aber ich hatte außer übers Handy (Emails und Nachrichten) keinen Zugang zum Internet: In der Pension, in der ich immer esse, hatte ein Gast deren WLAN-Sender geklaut. Und das Einrichten einer schnelleren Verbindung, die mein Hausbesitzer plante, dauerte viel länger als erwartet. Früher wäre ich mal eben in ein Internetcafe gegangen; doch aufgrund meiner Gehbehinderung bedeutet das heute: Taxi rufen lassen, hinbringen lassen...

Gleich nach meiner Ankunft begannen die Ferien zum *Dashain*-Fest: Der Sozialarbeiter hatte frei und ich betreute die Besucher ganz alleine; Geschäfte und Restaurants waren geschlossen und der Laden, in dem unsere Besucher zu Mittag essen, brachte mir abends Essen ins Zimmer.

Knapp zwei Wochen lang war "normaler" Betrieb - mit dem in Nepal üblichen Chaos: An manchen Schulen gibt es Unterricht, andere haben durchgehende Ferien bis nach dem nächsten Fest. - Und für uns ist es schwierig, zu kontrollieren, wer hier spielen darf und wer in der Schule sein müsste.

Morgen beginnen vier Tage staatliche Ferien zum *Tihar*-Fest - und danach kann ich Euch hoffentlich wieder normal berichten.

**06.11.2016:** In den letzten vier Wochen hatten wir SO viel Ärger:

In den letzten dreißig Jahren sind die mehr als 1500 Besucher in meiner Datenbank als Kinder gekommen und als ältere Jugendliche wieder gegangen. Manche besuchen mich als Erwachsene, erzählen von ihrer Arbeit, stellen mir Frau oder Kinder vor.

Dieses Jahr waren da gleich von Beginn an einige älter gewordene Ex-Kinder, die sich an meiner Gehbehinderung erfreuten, mich "Alter" riefen und mit Schimpfwörtern belegten, Essensgutscheine und anderes klauten. Lange versuchten der Sozialarbeiter und ich, sie von vernünftigem Verhalten zu überzeugen. Doch als sie absolut uneinsichtig blieben, warf ich sie nach gut zwei Wochen raus, da es nicht Aufgabe unsere Stiftung ist, undankbare 15- bis 19-jährige auch noch mit täglichem Mittagessen zu versorgen.

Doch obwohl sie keine Essensgutscheine mehr bekamen, weigerten sie sich, zu gehen, kamen immer wieder ins Tageszimmer, saßen vor dem Zimmer in der Sonne, saßen versteckt hinter dem Haus und rauchten, rauchten Hashish oder spielten Karten um Geld. (Für Jugendliche alles illegal und verboten in Nepal!)

Die Zeit kostete mich wirklich viele Nerven - und der Hausbesitzer droht, uns hier nicht mehr wohnen zu lassen!

**Seit vier Tagen** haben wir vom benachbarten "Club" einen jungen Mann angestellt und seitdem ist Ruhe: Er und seine Verwandten scheinen einerseits Ortsteil-bekannte Schläger zu sein, vor denen unsere Jugendlichen echten Respekt (oder Angst) haben. Seit er sie einmal weggeschickt hat, haben sie das Grundstück nicht mehr betreten! Andererseits verhält er sich hier absolut friedlich und kooperativ, spielt mit den Kindern, schlichtet Streit, hat bereits gelernt, Passbilder zu fotografieren und übernimmt jetzt auch die Betreuung von Bibliothek und Spieleausgabe.

**Spätesten seit heute** sind alle Ferien zu Ende und auch an der letzten Schule beginnt wieder der Unterricht.

**18.11.2016:** Inzwischen läuft es hier wieder absolut ruhig und friedlich!

Unser "Schläger" /Aufpasser / Helfer macht sich absolut gut, hilft mir, betreut Bibliothek und Spieleausgabe, spielt mit den Besuchern und sorgt für Ordnung und wenig Geschrei. - Und auch der Hausbesitzer ist wieder freundlich!

Mir liegen jetzt die meisten Zeugnisse vor und ich bin sehr zufrieden: KEINE/R unserer Schülerinnen und Schüler blieb sitzen und ALLE 24 Zehntklässlerinnen und Zehntklässler bestanden ihr "SLC" (School Leaving Certificate). - Das war früher der Schulabschluss. Heute ist es eher eine Art "Mittlere Reife", da es heutzutage absolut üblich ist, mindestens zwölf Jahre (und bis zu 17!) zu lernen.

**28.11.2016:** Das Erdbeben der Stärke 5,4, von dem wohl einige Zeitungen berichten, fand heute morgen kurz nach 05 Uhr in der Nähe des Everest statt. Es war auch in Kathmandu zu spüren. Aber um diese Zeit schlief ich gut und fest und erfuhr es erst nach 13 Uhr von unseren Sozialarbeitern.

**01.12.2016:** Es läuft bestens und dank des neuen "Sozialarbeiters" extrem friedlich. Täglich gebe ich gut 60 Mittagessen aus.

Erfreulich: Bis auf gelegentliche technisch bedingte Ausfälle haben wir keine Stromabschaltungen mehr!!! Einige Leute, die Strom im großen Stile schwarz verkauften (ins Ausland?) wurden verhaftet und die staatliche Elektrizitätsbehörde hat einen neuen Direktor, der versuchen will, dies sogar über die regenärmsten Monate bis März durchzuhalten.

**06.12.2016:** Ich wünsche Euch zum Nikolausfest alles Gute und einen friedlichen und nicht all zu "einkaufs-stressigen" Advent!

Hier laufen zurzeit die zweiten Zwischenprüfungen und es geht uns bestens.

**11.12.2016:** Letzte Woche stellte ich den [Jahresbericht der Stiftung für 2015-2016](#) mit allen Abrechnungen fertig und schickte ihn an das Regierungspräsidium in Karlsruhe, an unsere Bank und an unseren Steuerberater. Hiermit möchte ich ihn auch Euch zur Verfügung stellen.

**17.12.2016:** Die Schulen Nepals machen mal wieder das übliche Chaos: Die zweite Zwischenprüfung ist an vielen Schulen längst abgeschlossen, an manchen begannen sie gestern, an anderen beginnen sie erst Mitte nächster Woche. Bei uns ist nachmittags viel Betrieb, da die Schülerinnen und Schüler nach der täglichen Prüfung früh Schluss haben und erst später zum Lernen nach Hause gehen.

Mir persönlich geht es sehr gut: Die Zeiten, da ich nachts bis 02 Uhr arbeitete, sind längst vorbei. Zurzeit schlafe ich meist von halb zwölf bis halb neun und genieße die Wärme der Baumwoll-Steppdecke.

**21.12.2016:** Bei uns ist zurzeit nachmittags SO viel Betrieb! Ich gebe im Schnitt täglich Gutscheine für fast 100 Mittagessen aus - und dabei bekommen die vielen neuen Kleinen nur je ein halbes Essen.

Allen Freunden und Sponsoren in Berlin sende ich meine besten Gedanken und hoffe, dass von Euch oder Euren Freunden und Verwandten niemand betroffen war!

**23.12.2016:** Ich wünsche allen Lesern **Frohe Weihnachten und  
Schöne Feiertage**

und **für das Jahr 2017 Alles Gute!**